

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Kaufpreis 10400.
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 7 1/2 Sgr.
incl. Druckersohn 1 Thlr. 10 Sgr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Sgr.
Schreiben für Extrablätter
ohne Postbestellung 9 Sgr.
mit Postbestellung 13 Sgr.
Inserate
4 gespaltene Zeilen 1/2 Sgr.
6 gespaltene Zeilen 3/4 Sgr.
12 gespaltene Zeilen 1 Sgr.
18 gespaltene Zeilen 1 1/4 Sgr.
24 gespaltene Zeilen 1 3/4 Sgr.
30 gespaltene Zeilen 2 Sgr.
36 gespaltene Zeilen 2 1/4 Sgr.
42 gespaltene Zeilen 2 3/4 Sgr.
48 gespaltene Zeilen 3 Sgr.
54 gespaltene Zeilen 3 1/4 Sgr.
60 gespaltene Zeilen 3 3/4 Sgr.
66 gespaltene Zeilen 4 Sgr.
72 gespaltene Zeilen 4 1/4 Sgr.
78 gespaltene Zeilen 4 3/4 Sgr.
84 gespaltene Zeilen 5 Sgr.
90 gespaltene Zeilen 5 1/4 Sgr.
96 gespaltene Zeilen 5 3/4 Sgr.
102 gespaltene Zeilen 6 Sgr.
108 gespaltene Zeilen 6 1/4 Sgr.
114 gespaltene Zeilen 6 3/4 Sgr.
120 gespaltene Zeilen 7 Sgr.
126 gespaltene Zeilen 7 1/4 Sgr.
132 gespaltene Zeilen 7 3/4 Sgr.
138 gespaltene Zeilen 8 Sgr.
144 gespaltene Zeilen 8 1/4 Sgr.
150 gespaltene Zeilen 8 3/4 Sgr.
156 gespaltene Zeilen 9 Sgr.
162 gespaltene Zeilen 9 1/4 Sgr.
168 gespaltene Zeilen 9 3/4 Sgr.
174 gespaltene Zeilen 10 Sgr.
180 gespaltene Zeilen 10 1/4 Sgr.
186 gespaltene Zeilen 10 3/4 Sgr.
192 gespaltene Zeilen 11 Sgr.
198 gespaltene Zeilen 11 1/4 Sgr.
204 gespaltene Zeilen 11 3/4 Sgr.
210 gespaltene Zeilen 12 Sgr.
216 gespaltene Zeilen 12 1/4 Sgr.
222 gespaltene Zeilen 12 3/4 Sgr.
228 gespaltene Zeilen 13 Sgr.
234 gespaltene Zeilen 13 1/4 Sgr.
240 gespaltene Zeilen 13 3/4 Sgr.
246 gespaltene Zeilen 14 Sgr.
252 gespaltene Zeilen 14 1/4 Sgr.
258 gespaltene Zeilen 14 3/4 Sgr.
264 gespaltene Zeilen 15 Sgr.
270 gespaltene Zeilen 15 1/4 Sgr.
276 gespaltene Zeilen 15 3/4 Sgr.
282 gespaltene Zeilen 16 Sgr.
288 gespaltene Zeilen 16 1/4 Sgr.
294 gespaltene Zeilen 16 3/4 Sgr.
300 gespaltene Zeilen 17 Sgr.
306 gespaltene Zeilen 17 1/4 Sgr.
312 gespaltene Zeilen 17 3/4 Sgr.
318 gespaltene Zeilen 18 Sgr.
324 gespaltene Zeilen 18 1/4 Sgr.
330 gespaltene Zeilen 18 3/4 Sgr.
336 gespaltene Zeilen 19 Sgr.
342 gespaltene Zeilen 19 1/4 Sgr.
348 gespaltene Zeilen 19 3/4 Sgr.
354 gespaltene Zeilen 20 Sgr.
360 gespaltene Zeilen 20 1/4 Sgr.
366 gespaltene Zeilen 20 3/4 Sgr.
372 gespaltene Zeilen 21 Sgr.
378 gespaltene Zeilen 21 1/4 Sgr.
384 gespaltene Zeilen 21 3/4 Sgr.
390 gespaltene Zeilen 22 Sgr.
396 gespaltene Zeilen 22 1/4 Sgr.
402 gespaltene Zeilen 22 3/4 Sgr.
408 gespaltene Zeilen 23 Sgr.
414 gespaltene Zeilen 23 1/4 Sgr.
420 gespaltene Zeilen 23 3/4 Sgr.
426 gespaltene Zeilen 24 Sgr.
432 gespaltene Zeilen 24 1/4 Sgr.
438 gespaltene Zeilen 24 3/4 Sgr.
444 gespaltene Zeilen 25 Sgr.
450 gespaltene Zeilen 25 1/4 Sgr.
456 gespaltene Zeilen 25 3/4 Sgr.
462 gespaltene Zeilen 26 Sgr.
468 gespaltene Zeilen 26 1/4 Sgr.
474 gespaltene Zeilen 26 3/4 Sgr.
480 gespaltene Zeilen 27 Sgr.
486 gespaltene Zeilen 27 1/4 Sgr.
492 gespaltene Zeilen 27 3/4 Sgr.
498 gespaltene Zeilen 28 Sgr.
504 gespaltene Zeilen 28 1/4 Sgr.
510 gespaltene Zeilen 28 3/4 Sgr.
516 gespaltene Zeilen 29 Sgr.
522 gespaltene Zeilen 29 1/4 Sgr.
528 gespaltene Zeilen 29 3/4 Sgr.
534 gespaltene Zeilen 30 Sgr.
540 gespaltene Zeilen 30 1/4 Sgr.
546 gespaltene Zeilen 30 3/4 Sgr.
552 gespaltene Zeilen 31 Sgr.
558 gespaltene Zeilen 31 1/4 Sgr.
564 gespaltene Zeilen 31 3/4 Sgr.
570 gespaltene Zeilen 32 Sgr.
576 gespaltene Zeilen 32 1/4 Sgr.
582 gespaltene Zeilen 32 3/4 Sgr.
588 gespaltene Zeilen 33 Sgr.
594 gespaltene Zeilen 33 1/4 Sgr.
600 gespaltene Zeilen 33 3/4 Sgr.
606 gespaltene Zeilen 34 Sgr.
612 gespaltene Zeilen 34 1/4 Sgr.
618 gespaltene Zeilen 34 3/4 Sgr.
624 gespaltene Zeilen 35 Sgr.
630 gespaltene Zeilen 35 1/4 Sgr.
636 gespaltene Zeilen 35 3/4 Sgr.
642 gespaltene Zeilen 36 Sgr.
648 gespaltene Zeilen 36 1/4 Sgr.
654 gespaltene Zeilen 36 3/4 Sgr.
660 gespaltene Zeilen 37 Sgr.
666 gespaltene Zeilen 37 1/4 Sgr.
672 gespaltene Zeilen 37 3/4 Sgr.
678 gespaltene Zeilen 38 Sgr.
684 gespaltene Zeilen 38 1/4 Sgr.
690 gespaltene Zeilen 38 3/4 Sgr.
696 gespaltene Zeilen 39 Sgr.
702 gespaltene Zeilen 39 1/4 Sgr.
708 gespaltene Zeilen 39 3/4 Sgr.
714 gespaltene Zeilen 40 Sgr.
720 gespaltene Zeilen 40 1/4 Sgr.
726 gespaltene Zeilen 40 3/4 Sgr.
732 gespaltene Zeilen 41 Sgr.
738 gespaltene Zeilen 41 1/4 Sgr.
744 gespaltene Zeilen 41 3/4 Sgr.
750 gespaltene Zeilen 42 Sgr.
756 gespaltene Zeilen 42 1/4 Sgr.
762 gespaltene Zeilen 42 3/4 Sgr.
768 gespaltene Zeilen 43 Sgr.
774 gespaltene Zeilen 43 1/4 Sgr.
780 gespaltene Zeilen 43 3/4 Sgr.
786 gespaltene Zeilen 44 Sgr.
792 gespaltene Zeilen 44 1/4 Sgr.
798 gespaltene Zeilen 44 3/4 Sgr.
804 gespaltene Zeilen 45 Sgr.
810 gespaltene Zeilen 45 1/4 Sgr.
816 gespaltene Zeilen 45 3/4 Sgr.
822 gespaltene Zeilen 46 Sgr.
828 gespaltene Zeilen 46 1/4 Sgr.
834 gespaltene Zeilen 46 3/4 Sgr.
840 gespaltene Zeilen 47 Sgr.
846 gespaltene Zeilen 47 1/4 Sgr.
852 gespaltene Zeilen 47 3/4 Sgr.
858 gespaltene Zeilen 48 Sgr.
864 gespaltene Zeilen 48 1/4 Sgr.
870 gespaltene Zeilen 48 3/4 Sgr.
876 gespaltene Zeilen 49 Sgr.
882 gespaltene Zeilen 49 1/4 Sgr.
888 gespaltene Zeilen 49 3/4 Sgr.
894 gespaltene Zeilen 50 Sgr.
900 gespaltene Zeilen 50 1/4 Sgr.
906 gespaltene Zeilen 50 3/4 Sgr.
912 gespaltene Zeilen 51 Sgr.
918 gespaltene Zeilen 51 1/4 Sgr.
924 gespaltene Zeilen 51 3/4 Sgr.
930 gespaltene Zeilen 52 Sgr.
936 gespaltene Zeilen 52 1/4 Sgr.
942 gespaltene Zeilen 52 3/4 Sgr.
948 gespaltene Zeilen 53 Sgr.
954 gespaltene Zeilen 53 1/4 Sgr.
960 gespaltene Zeilen 53 3/4 Sgr.
966 gespaltene Zeilen 54 Sgr.
972 gespaltene Zeilen 54 1/4 Sgr.
978 gespaltene Zeilen 54 3/4 Sgr.
984 gespaltene Zeilen 55 Sgr.
990 gespaltene Zeilen 55 1/4 Sgr.
996 gespaltene Zeilen 55 3/4 Sgr.
1000 gespaltene Zeilen 56 Sgr.

Wochenschrift des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 30. November.

1872.

335.

Die Reichs-Postanstalten nehmen Bestellungen auf das Leipziger Tageblatt für den Monat December allein Expedition des Leipziger Tageblattes.

Zur gefälligen Beachtung. Expedition ist morgen Sonntag den 1. December nur Vormittags bis 9 Uhr Expedition des Leipziger Tageblattes.

Holzauktion.

Am 2. Decbr. d. J. von Vormittags 9 Uhr an sollen in Gegenwart des Revierförstern nach dem Beschlusse und unter den an Ort und Stelle anwesenden nachfolgenden Kauf- und Bieter an den Reichsforstverwalter verkauft werden: 1) 1000 Kubikmeter 27 eichne, 4 Buche und 3 erlesene Kiefer, sowie 2 Stück Schirmlärchen, 2) 1000 Kubikmeter 27 eichne, 4 Buche und 3 erlesene Kiefer, sowie 2 Stück Schirmlärchen, 62 Raummeter Schlagholz, 106 Bund Dornen und 115 Raummeter Schenkelholz.

Des Rathes Forst-Deputation.

Protestanten-Verein zu Leipzig.

Am 28. November. In Ausführung des Beschlusses der Versammlung des Protestantischen Vereins zu Leipzig vom 27. November d. J. ist die Versammlung am 28. November d. J. im Saale der Kirche St. Nikolai (das alte Gotteshaus) abgehalten worden. Die Versammlung wurde von dem Vorsitzenden, dem Herrn Pastor Dr. Dreier, eröffnet. Er sprach über die Bedeutung des Vereins und die Aufgaben der Kirche in der Gegenwart. Er betonte die Wichtigkeit der Einheit und der Zusammenarbeit aller Christen in Leipzig. Er sprach auch über die finanzielle Lage der Kirche und die Notwendigkeit der Unterstützung durch die Gemeindeglieder. Die Versammlung wurde durch den Gesang des Liedes „Nun danket alle Gott“ geschlossen.

Der Redner entwirft und motiviert nun die Skizze einer Kirchenverfassung für Sachsen, welche schon in gegenwärtiger Zeit für ausführbar halten, und als den uns angemessenen Ausbau des Gemeindepriucips für seine Person ansehen würde. Vorzüglich warte er vor der Ausfertigung äußerlicher Merkmale, als Kirchenbesuch u. dergl., wodurch die Gleichberechtigung erworben werden sollte. Jedes äußere Merkmal ist nämlich ohne das dahinter angenommene Innere, und umgekehrt, läßt sich überall die innere Tätigkeit ohne Begleitung solcher äußerlicher Merkmale denken und man innere sich der Worte Jesu vom innereichen Gottesreich und vom Herrn Herr. (Luc. 17, 20 f. Matth. 7, 21). Bestimmte wird ferner die Annahme, als diese Geisteskräfte und Kirchenbesuche als solche die in den kirchlichen Dingen wahrhaftig Sachverständigen, sobald es sich um eine Wahl unter den Gemeindegliedern und um die besonderen Bedürfnisse der Gemeinde handelt. Die Wahl der Mitglieder des Ausschusses läßt sich ein Jahr befristet wählen und der betreffende Beamte möglichst und in den nächsten Jahren die Besetzung der Stellen durch die Gemeindeglieder zu bewerkstelligen. Die Wahl der Mitglieder des Ausschusses ist ein Jahr befristet zu wählen und der betreffende Beamte möglichst und in den nächsten Jahren die Besetzung der Stellen durch die Gemeindeglieder zu bewerkstelligen. Die Wahl der Mitglieder des Ausschusses ist ein Jahr befristet zu wählen und der betreffende Beamte möglichst und in den nächsten Jahren die Besetzung der Stellen durch die Gemeindeglieder zu bewerkstelligen.

1) Die Synode wählt einen aus Geistlichen und Nicht-Geistlichen bestehenden Synodalausschuß, welcher sich ständige juristische Beamtung hinzuwählt, mit welcher zusammen er das Landesconsistorium als höchste kirchliche Entscheidungsbehörde des Landes bildet. Dasselbe steht unter den Befehlen der Synode. Eine Mittelinstanz zwischen Dicesan- und Landesvertretung giebt es nicht.

2) Das Kultusministerium ist diejenige Behörde des interconcessionellen Staats, welcher die staatliche Oberaufsicht über das gesammte kirchliche Leben des Landes zufällt.

Neues Theater.

Leipzig, 29. November. In Rosenthal's „Deborah“ spielte gestern Fräul. Sührlandt die Titelrolle und wußte das Düstere und Leidenschaftliche des Charakters mit tragischer Macht zum Ausdruck zu bringen. Vorzugweise gelang ihr die große Kirchhofscene, der Monolog und die Begegnung mit Joseph, der Fluch der Jüdin über den Christen; aber auch den sanfteren und verständlichen Situationen des letzten Actes wurde die Darstellerin gerecht. Der Beifall, den die Leistung fand, war ein wohlverdienter. Fräul. Sührlandt hat nur eine Klippe zu vermeiden, die pathetische Vortragweise bei einfachen Stellen, wo ein schlichter Redeton angemessen ist. Bei der „Deborah“ tritt diese Klippe allerdings selten zu Tage, weil sich diese Rolle meistens in getragenem Schwung bewegt. Doch findet sich sogar eine Stelle, in welcher die Heldin von Kartoßin und anderen Vicarialen spricht. Der „Joseph“ ist eine unglückliche Rolle; Herr Troß glänzte und gestern die Verzweiflung des Helden am Lebenswahren darzustellen, wenn er in den Pausen seiner Rede gleichsam als dramatische Interpunction jene Söhn- und Schwestern laute erwidern ließ, welche zu den unheimlichen Martern tragischer Darstellungen gehören. Wir machen den strebsamen Künstler auf diese verhängnisvolle Ausrufung aufmerksam, die wir bisher noch nicht bei ihm zu rügen hatten, damit er bei Zeiten abstehe, was später zu einer bedenklichen Gewohnheit wird.

Die „Hanna“ des Fräul. Ripser war ganz lieblich und lieblich, aber nicht wenig gewagt, der „Schulmeister“ des Herrn Teller ein gut durchgearbeitetes Stück; Herr Neumann gab den Worten des „Ruben“ das edle, stoffliche Colorit, das sie verdienen. Die gewöhnlichen Figuren, die uns zum Theil von früher her bekannt sind, waren sauber ausgeführt; die Volksszenen gingen, mit Ausnahme des Hochzeitstages im dritten Act, gut zusammen. Der Vater „Verena“ des Herrn Stürmer hatte sich nach seinem Entlassung wohl ziemlich erholt und der Munde „Abraham“ des Herrn Hünslers ließ in seinen Bewegungen wenig von seiner Blindheit spüren. Wir hätten beiden Rollen eine stärkere Ausarbeitung des Pathos gewünscht, das zwar nicht übertrieben, aber doch ein wenig, auch nicht verschleift werden darf.

Achtes Gewandhausconcert.

Leipzig, 29. November. Im achten Gewandhausconcert, welches am gestrigen Abend stattfand, kam eine neue Orchestercomposition von H. Meyer, welche den Titel „Dramatische Fantasia“ führt, zur Aufführung. Dasselbe ist zur Aufführung des neuen Quartetts in Leipzig bestimmt worden und der H. Meyer, mit welcher dieser Act gefeiert wurde, als junger Künstler sehr zu begrüßen. Nach Art der vierhändigen Opern von Hiller vertritt auch dieses Werk in gut mobilitärer Form mehrere Szenen verschiedenem Inhalts, die nicht bequie in eine dramatische Letzt Interpretation sich löst oder jenseit der geläufigen Opernspiel nicht gut eignen würde. Ein langsamer Satz (Pasticco) welchem Hauptsecundalfonanz und ungewöhnliche Modulationen ein besonders vorzügliches und reiches Gepräge geben, leitet das Werk ein, darauf folgt in drei aufeinander, desgl. froher Stimmung ein Scherzando, der dritte Satz wird wieder wild - Appassionato -; wie dies in jeder modern romantischen Oper schon die Dichtung verlangt, folgt das Ballet. - Ballade - Die Duettszene, nach unserer Ansicht der gelungenste und geistreichste Theil des ganzen Longueuilles, bildet einen schönen Schluß. Wenn das ganze Werk schon nicht ohne poetisches Interesse gäbe werden kann, so liegt in diesem Satz der Haupttheil seiner musikalischen Arbeit, nach dem Entwurf ist derselbe von sehr guter, allgemein musikalischer Wirkung; die Motive der vorhergehenden Sätze klingen zum größeren Theil noch einmal an und man schiedet so von dem ganzen Werke, nachdem man allen Mitgliedern der Familie zu guter Letzt noch die Hand drücken können. Wie diese Composition dirigirte Herr Capellmeister

Hiller persönlich auch noch seine Concertouvertüre in A dur, ein früherer Zeit entstammendes, thematisch frisches, in der Durchführung bedeutend an Gehalt wachsendes Werk, welches den zweiten Theil des gestrigen Concerts eröffnete.

An Orchesterwerken kamen am gestrigen Abend ferner noch zur Aufführung: Weber's effectvolle, an gewinnenden Gestalten reiche Oberon-Operette und das in der vorangegangenen Saison bereits zum Vortrag gebrachte Scherzo von E. Goldmark. Das Princip, neue Werke so oft als thunlich zu wiederholen, muß jeder einseitige Musikfreund dankbar billigen; der Goldmark'schen Composition können wir aber die Replikation auch deshalb noch ganz besonders, weil sie im vorigen Jahre leider nur eine unzureichende Aufnahme beim Gewandhauspublicum fand, eine Zurücksetzung, welche dieses Werk mit nichtem verdient. Schon um seiner selbstständigen Gestaltung willen, durch die es vor der Replikation der in der Neuzeit geschriebenen von Mendelssohn'schen und Schumann'schen Typen abgezeichnete Scherzo's sich unterscheidet, muß dieses Werk interessiren; wenn nicht vielleicht gerade diese Eigenschaft auf manchen Hörer befremdend wirkt. Von der gewöhnlichen, hiesig ausgeübten und etwas excentrischen Natur dieser lustigen Sätze hat das Goldmark'sche Scherzo sehr wenig, es ist wie das Gefühl eines sehr erfrischenden, thätigen Mannes, dessen sinnige Rüge auf einem Moment die Erinnerung längst vergangener froher Stunden mit einem milden Lächeln umspielt. Wir ist beim Anhören dieses Scherzo immer, als müßte ein recht trauriger, gemüthbelebender Satz vorausgespannen sein, oder eigentlich vorausgehen.

Die Gesangsstimme des gestrigen Abends war Fräulein Ida Rosburg aus Rem.-Yert. Sie trug zu Anfang aus Rossini's Barock „Una voce poco“ u. vor. Wir waren auf diese Nummer gespannt, denn es kann für eine gute Colorturangerin kaum eine noch dankbarere Nummer geben; möchten aber doch die Direction bitten, dieses gar zu sehr ausgelebte Musikstück für den Lauf mehrerer Saisons zur Ruhe zu verweisen. Im zweiten Theile folgten dann noch aus Mozart's Don Juan „Batti batti“ und die Variationen von Kade. Fräulein Rosburg brachte bei anmutigem Stimmklang diese Stücke wenn auch nicht mit all den feinen feilschen Ränken des Vortrags, doch ganz sauber und mit einer bereitwilligen Leichtigkeit der Technik hervor, daß nach dieser Seite hin ihre Leistungen unübertreffliche genannt werden müssen.

Aus Stadt und Land.

Breslau, 28. November. So hat denn die Erste Kammer auch bei Beratung des neuen Behörden-Organisations-Gesetzes ihren gewöhnlichen Trampf ausgespielt! Sie verwarf, wie bereits gemeldet, in ihrer heutigen Sitzung mit 28 gegen 20 Stimmen den leitenden Grundgedanken des neuen Gesetzes, die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer abermals lastend aufgedeckt. Die Vertreter der Deputations-Mehrheit, die Herren v. Köch, Dr. Koch, Martini und noch andere Mitglieder des Hauses konnten sich die Länge nicht beim Hinhaltendhalten, es ist nicht, die feudale Mehrheit der „Bauer“ nicht dabei, daß die Uebertragung der Verwaltung- und Vollzugsbefugnisse an die Gemeindevorstände, und hat dadurch den Zwiespalt mit der Zweiten Kammer